

Anlage 1 zur SV-Nr. 11//0480

Anlage zum 3. Quartalsbericht 2012 zum Teilhaushalt 12 (Schulen und Jugend)

Der Quartalsbericht weist im Bereich der baulichen Unterhaltung des „Pferdestalls“ eine erhebliche Überschreitung des Planwertes aus, der nachstehend erläutert wird.

Nach Beratung im Schul-, Jugend- und Sozialausschuss am 07.06.2011 (SV-Nr. 06/1241) wurde die Gesamtmaßnahme mit **425.750 Euro** festgesetzt. Darin enthalten waren die Folgemaßnahmen der energetischen Sanierung sowie Schaffung der Barrierefreiheit (Einbau eines Fahrstuhls etc.).

Die Sanierungsmaßnahme war über mehrere Jahre von 2010 - 2013 geplant. Dementsprechend wurden die Haushaltsmittel wie folgt verteilt:

<u>HH-Jahr</u>	<u>Planwert</u>	<u>Ist-Wert</u>	<u>Differenz</u>
2010:	61.500 Euro	6.515,74 Euro	54.984,26 Euro
2011:	103.100 Euro	100.467,40 Euro	2.632,60 Euro
2012:	225.100 Euro		
2013:	<u>36.100 Euro</u>		
Insgesamt:	425.800 Euro		

Leider wurde seitens der Verwaltung versäumt, die für die Sanierungsmaßnahme nicht verbrauchten Mittel aus 2010 und 2011 von rd. 57.600 dem Planwert 2012 zuzuschlagen. Ebenso hätte der Planwert 2013 auf das Jahr 2012 vorgezogen werden müssen, da in 2013 für die Sanierungsmaßnahme keine Ausgaben mehr entstehen, da der Abschluss der Maßnahme im Sommer 2012 erfolgte.

Unabhängig von diesen Planungsfehlern betragen die Gesamtausgaben für die Sanierungsmaßnahme nunmehr 456.918,18 Euro. Dem gegenüber stand ein Planwert von 425.800 Euro, so dass tatsächlich Mehrausgaben von 31.118,18 Euro entstanden sind.

Diese begründen sich wie folgt:

- 4.500 Euro Austausch der alten Rippenheizkörper (lt. Planer sollten diese nicht erneuert werden, diese waren jedoch angerostet)
 - 3.500 Euro Nachbesserung der E-Leitungen (überplanmäßig)
 - 2.800 Euro Mehrkosten für den Mehrfarbenanstrich der Fassade
 - 2.800 Euro Einbau neuer Fensterbänke (vom Planer nicht berücksichtigt, da durch die Fassadendämmung die Fenster weiter nach vorn eingebaut wurden)
 - 11.500 Euro vom Planer nicht berücksichtigte Aufmaße für die Fassadendämmung
 - 3.000 Euro Mehrkosten für den Fahrstuhl lt. Ausschreibungsergebnis
 - 3.000 Euro Mehrkosten bei Malerarbeiten (externe Vergabe statt Jugendwerkstatt)
- rd. 31.100 Euro insgesamt

Die vorstehenden (ungeplanten) Maßnahmen waren jedoch unvermeidbar, um die Gesamtmaßnahme vollständig abzuschließen.